



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
**Agroscope**

[DATaphyto.acw-online.ch](https://dataphyto.acw-online.ch)

## Pflanzenschutzmittel für Tomaten (Tomaten rund, Rispentomaten, Cherrytomaten, Tomaten-Spezialitäten)

gedruckt am: 27.07.2023

Beachten Sie, dass die nachfolgenden Produkte nur für die jeweils im Feld "gilt für" aufgeführten Kulturen bewilligt sind. Gewisse Anwendungen sind ausschliesslich für bestimmte Anbauformen (Gewächshaus, Freiland, etc.) erlaubt.

Die Dataphyto - Datenbank stellt die aktuelle Bewilligungssituation für Pflanzenschutzmittel im Gemüsebau dar. Bewilligungsänderungen aus den letzten 4 Wochen sind möglicherweise noch nicht erfasst.

Rechtlich verbindlich für einen korrekten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind ausschliesslich die Originaldokumente der Zulassung (verfügbar bei den Firmen und beim BLW)!

### - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: (E,Z,Z)-3,8,11-tetradecatrien-1-yl acetate und (E,Z)-3,8-tetradecadien-1-yl acetat (Phenomone)

**Isonet T (Andermatt Biocontrol) 31.12.2023** ⚠

800 D./ha



Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Tomatenminiermotte**

Hinweise:

Anwendung: Gewächshaus. Nur vorübergehend bis zum 31. Dezember 2023 bewilligt. Dosierung: 800 Dispenser/ha. Anwendung: vor dem Flug der 1. Generation. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Abamectin (IRAC Code 6)

**Vertimec Gold (Syngenta)**



3 d



0.05%



Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Minierfliegen  
Rostmilben  
Spinnmilben  
Thripse**

Hinweise:

Toxisch für Raubwanzen und Raubmilben. Gefährlich für Bienen: Darf nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Acequinocyl (IRAC Code 20B)

**Kanemite (Stähler)**



3 d



0.1%



Bewilligt für: **Tomaten (alle)**















































Schaderreger:

**Spinnmilben**
































Hinweise:

Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Maximale Aufwandmenge: 1.25 l/ha.

## - Insektizide und Akarizide -

<b>Wirkstoff: Acetamiprid (IRAC Code 4A)</b>				
	<b>Barritus Rex (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	0.025%	 
	<b>Gazelle SG (Stähler)</b>	3 d	0.025%	 
	<b>Oryx Pro (Syngenta)</b>	3 d	0.025%	 
	<b>Pistol (Omya)</b>	3 d	0.025%	 
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Tomaten (alle)</b>			
	<b>Barritus Rex (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	0.05%	 
	<b>Gazelle SG (Stähler)</b>	3 d	0.05%	 
	<b>Oryx Pro (Syngenta)</b>	3 d	0.05%	 
	<b>Pistol (Omya)</b>	3 d	0.05%	 
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Tomaten (alle)</b>			
<u>Schaderreger:</u>				
<b>Blattläuse</b>	<u>Hinweise:</u>			
	Anwendung: Gewächshaus. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur.			
	<b>Barritus Rex (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	0.05%	 
	<b>Gazelle SG (Stähler)</b>	3 d	0.05%	 
	<b>Oryx Pro (Syngenta)</b>	3 d	0.05%	 
	<b>Pistol (Omya)</b>	3 d	0.05%	 
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Tomaten (alle)</b>			
<u>Schaderreger:</u>				
<b>Baumwanzen</b>	<u>Hinweise:</u>			
	Anwendung: Gewächshaus. Nur vorübergehend bis zum 31. Oktober 2023 bewilligt. Das Pflanzenschutzmittel wurde nicht unter Schweizer Praxisbedingungen gegen Baumwanzen getestet; die Wirksamkeit ist daher nicht garantiert. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur.			
<b>Wirkstoff: Azadirachtin A (IRAC Code UN)</b>				
	<b>Agroneem (AGROLINE Bioprotect)</b>	3 d	0.3%	  <b>BIO</b>
	<b>BIOHOP DeINEEM (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	0.3%	  <b>BIO</b>
	<b>Neem MAAG (Syngenta)</b>	3 d	0.3%	  <b>BIO</b>
	<b>NeemAzal-T/S (Andermatt Biocontrol)</b>	3 d	0.3%	  <b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Tomaten (alle)</b>			
<u>Schaderreger:</u>				
<b>Blattläuse</b>	<u>Hinweise:</u>			
<b>Minierfliegen</b>	Bei Befall 2-3 Applikationen im Abstand von 7 bis 10 Tagen. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
<b>Thripse</b>				
<b>Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)</b>				
<b>Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. aizawai (IRAC Code 11A)</b>				
	<b>XenTari WG (Leu + Gygax)</b>	3 d	0.1%	  <b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Tomaten (alle)</b>			
<u>Schaderreger:</u>				
<b>Eulendraupen (blattfressend)</b>	<u>Hinweise:</u>			
<b>Tomatenminiermotte</b>	Anwendung: Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.			
	<b>Agree WP (Andermatt Biocontrol)</b>	3 d	0.125%	  <b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Nachtschattengewächse</b>			
<u>Schaderreger:</u>				
<b>Tomatenminiermotte</b>	<u>Hinweise:</u>			
	Aufwandmenge: 2 kg/ha. Nur gegen Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.			
	<b>Agree WP (Andermatt Biocontrol)</b>	1 w	2 kg/ha	  <b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Nachtschattengewächse</b>			
<u>Schaderreger:</u>				
<b>Tomatenminiermotte</b>	<u>Hinweise:</u>			
	Nur gegen Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.			

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. israeliensis (IRAC Code 11A)					
<b>Solbac (Andermatt Biocontrol)</b>		s. Info	0.25%		
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen	<u>Hinweise:</u>			
<u>Schaderreger:</u>		Jungpflanzen. Aufwandmenge: 5 ml/m <sup>2</sup> . Nur gegen Larvenstadien. 2-3 Behandlungen im Abstand von 5-7 Tagen. Boden nach der Anwendung einige Tage feucht halten.			
<b>Trauermücken</b>					
Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. kurstaki (IRAC Code 11A)					
<b>Dipel DF (Omya)</b>		3 d	0.125%		
<u>Bewilligt für:</u>	Tomaten (alle)	<u>Hinweise:</u>			
<u>Schaderreger:</u>		Anwendung: Im Gewächshaus. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien.			
<b>Tomatenminiermotte</b>					
<b>BIOHOP DelFIN (Renovita Wilen GmbH)</b>		3 d	0.125%		
<b>Delfin (Andermatt Biocontrol)</b>		3 d	0.125%		
<u>Bewilligt für:</u>	Tomaten (alle)	<u>Hinweise:</u>			
<u>Schaderreger:</u>		Gewächshaus. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.			
<b>Tomatenminiermotte</b>					
<b>Dipel DF (Omya)</b>		3 d	0.06 - 0.1%		
<u>Bewilligt für:</u>	Tomaten (alle)	<u>Hinweise:</u>			
<u>Schaderreger:</u>		Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien.			
<b>Blattfressende Raupen (alle)</b>					
<b>Eulenraupen (blattfressend)</b>					
Wirkstoff: Beauveria bassiana (IRAC Code UNF)					
<b>Naturalis-L (Andermatt Biocontrol)</b>		3 d	0.075 - 0.1%		
<u>Bewilligt für:</u>	Tomaten (alle)	<u>Hinweise:</u>			
<u>Schaderreger:</u>		Gewächshaus. Die Luftfeuchtigkeit muss nach dem Einsatz während mindestens 24 Stunden über 90% r. F. gehalten werden. Behandlung nach 7-14 Tagen wiederholen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
<b>Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)</b>					
Wirkstoff: Bifenazat (IRAC Code 20D)					
<b>Acramite 480 SC (Leu + Gygax)</b>		3 d	0.025%		
<u>Bewilligt für:</u>	Tomaten (alle)	<u>Hinweise:</u>			
<u>Schaderreger:</u>		Aufwandmenge: 0.25 l/ha. Anwendung bei Befallsbeginn. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus derselben Wirkstoffgruppe. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
<b>Spinnmilben</b>					
Wirkstoff: Cypermethrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)					
<b>Cypermethrin (Sintagro)</b>		2 w	0.025 %		
<b>Cypermethrin S (Schneider)</b>		2 w	0.025 %		
<b>Cypermethrine Médol (Médol)</b>		2 w	0.025 %		
<u>Bewilligt für:</u>	Tomaten (alle)	<u>Hinweise:</u>			
<u>Schaderreger:</u>		Aufwandmenge: 0.25 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
<b>Erdräupen</b>					

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Deltamethrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)



<b>Aligator (Omya)</b>	2 w	0.05 %	
<b>Deltaphar (Schneider)</b>	2 w	0.05 %	
<b>Deltaphar (United Phosphorus)</b>	2 w	0.05 %	
<b>Deltastar (Stähler)</b>	2 w	0.05 %	

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Erdräupen**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

**Decis Protech (Bayer)**    3 d    0.08 %   

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.8 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Decis Protech (Bayer)**    2 w    0.08 %   

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Erdräupen**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.8 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

<b>Aligator (Omya)</b>	3 d	0.05 %	
<b>Deltaphar (Schneider)</b>	3 d	0.05 %	
<b>Deltaphar (United Phosphorus)</b>	3 d	0.05 %	
<b>Deltastar (Stähler)</b>	3 d	0.05 %	

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:









**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Gewächshaus. Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Emamectinbenzoat (IRAC Code 6)

				
<b>Affirm (Syngenta)</b>	3 d	0.15 %		
<b>Affirm Profi (Syngenta)</b>	3 d	0.15 %		
<b>Atac (Stähler)</b>	3 d	0.15 %		
<b>Rapid (Leu + Gyga)</b>	3 d	0.15 %		

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**







Schaderreger:

**Tomatenminiermotte**

Hinweise:

Aufwandmenge: 1.5 kg/ha. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung darf dieses oder irgendein anderes Pflanzenschutzmittel, welches Emamectinbenzoat enthält, nicht mehr als zwei Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Zum Schutz von Nichtzielarthropoden vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Gefährlich für Bienen: Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen.

Wirkstoff: Etoxazol (IRAC Code 10B)

				
<b>Arabella (Omya) 31.10.2023</b> 	3 d	0.05%		

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**









Schaderreger:

**Spinnmilben**

Hinweise:

Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.

Wirkstoff: Fenpyroximate (IRAC Code 21A)

				
<b>Kiron (Omya)</b>	3 d	0.2%		
<b>Spomil (Syngenta)</b>	3 d	0.2%		
<b>Kiron (Omya)</b>	3 d	0.2%		
<b>Spomil (Syngenta)</b>	3 d	0.2%		

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**































Schaderreger:

**Rostmilben**





Hinweise:

Aufwandmenge: 2 l/ha. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Zum Schutz von Nichtzielarthropoden vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Insektizide und Akarizide -






Wirkstoff: Fettsäuren (IRAC Code UNE)		 1 w	 3 %	  <b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u> alle Kulturen		<b>Oleate 20 (Stähler)</b>		
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
<b>Blattläuse</b> <b>Spinnmilben</b>		Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
	<b>BIOHOP DeIMON (Renovita Wilen GmbH)</b>	0 d	2%	  <b>BIO</b>
	<b>Lotiq (Syngenta)</b>	0 d	2%	  <b>BIO</b>
	<b>Natural (Andermatt Biocontrol)</b>	0 d	2%	  <b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u> <b>Cherrytomaten, Rispentomaten, Tomaten-Spezialitäten</b>		<u>Hinweise:</u>		
<u>Schaderreger:</u>		Anwendung im Gewächshaus bei Befallsbeginn oder bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Maximal 5 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).		
<b>Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)</b>				
	<b>Siva 50 (Omya)</b>	s. Info	2%	  <b>BIO</b>
	<b>Vesol Pro (Syngenta)</b>	s. Info	2%	  <b>BIO</b>
	<b>Vista (Leu + Gygax)</b>	s. Info	2%	  <b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u> <b>Tomaten (alle)</b>		<u>Hinweise:</u>		
<u>Schaderreger:</u>		Aufwandmenge 20 l/ha. Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Vorsicht! Bei der Herstellung der Spritzbrühe muss darauf geachtet werden, dass nicht zu viel Schaum gebildet wird, gegebenenfalls muss die Rührintensität entsprechend reduziert werden. Gefahr von Phytotoxizität bei Überschreitung der angegebenen Konzentration. Bei Tagestemperaturen über 25°C ist das Produkt in den Abendstunden anzuwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
<b>Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)</b>				
	<b>BIOHOP DeIMON (Renovita Wilen GmbH)</b>	0 d	2%	  <b>BIO</b>
	<b>Lotiq (Syngenta)</b>	0 d	2%	  <b>BIO</b>
	<b>Natural (Andermatt Biocontrol)</b>	0 d	2%	  <b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u> <b>alle Kulturen</b>		<u>Hinweise:</u>		
<u>Schaderreger:</u>		Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
<b>Blattläuse</b> <b>Spinnmilben</b>				
	<b>Siva 50 (Omya)</b>	s. Info	2%	  <b>BIO</b>
	<b>Vesol Pro (Syngenta)</b>	s. Info	2%	  <b>BIO</b>
	<b>Vista (Leu + Gygax)</b>	s. Info	2%	  <b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u> <b>alle Kulturen</b>		<u>Hinweise:</u>		
<u>Schaderreger:</u>		Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Vorsicht! Bei der Herstellung der Spritzbrühe muss darauf geachtet werden, dass nicht zu viel Schaum gebildet wird, gegebenenfalls muss die Rührintensität entsprechend reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
<b>Blattläuse</b> <b>Spinnmilben</b>				
	<b>Neudosan Neu (GNS Consult AG)</b>	s. Info	2%	  <b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u> <b>alle Kulturen</b>		<u>Hinweise:</u>		
<u>Schaderreger:</u>		Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Nur bei mehrmaliger Behandlung genügend wirksam. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
<b>Blattläuse</b> <b>Spinnmilben</b>				

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Flonicamide (IRAC Code 29)			
<b>Tepeki (Omya)</b>	3 d	0.01%	
<b>Tepeki (Syngenta)</b>	3 d	0.01%	





Bewilligt für: **Tomaten (alle)**  
Schaderreger:  
**Blattläuse**

Hinweise:  
 Aufwandmenge: 0.1 kg/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von mindestens 1 Woche. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Hexythiazox (IRAC Code 10A)			
<b>Credo (Leu + Gygax)</b>	3 d	0.04%	
<b>Nissostar (Stähler)</b>	3 d	0.04%	

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**  
Schaderreger:  
**Spinnmilben**



Hinweise:  
 Anwendung: Im Gewächshaus. Ab Befallsbeginn. Spritzungen mit Akariziden, die Clofentezin und Hexythiazox enthalten, führen vermehrt zu Resistenzen: Deshalb ist in einer Parzelle pro Saison nur eine Behandlung mit Mitteln aus dieser Gruppe durchzuführen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Insektenviren (IRAC Code 31)			
<b>Helicovex (Andermatt Biocontrol)</b>	3 d	0.0125%	 

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**  
Schaderreger:  
**Baumwollkapselwurm**

Hinweise:  
 Aufwandmenge: 200 ml/ha. 3 Behandlungen pro Generation. Applikationsintervall: 14 Tage.

---









<b>Helicovex (Andermatt Biocontrol)</b>	1 w	0.0125%	 
---	-----	---------	---

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**  
Schaderreger:  
**Baumwollkapselwurm**

Hinweise:  
 Aufwandmenge: 200 ml/ha. 3 Behandlungen pro Generation. Applikationsintervall: alle 8 Sonnentage (bedeckte Tage gelten als halbe Sonnentage).



## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Lambda-Cyhalothrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)					
	<b>Karate Zeon (Syngenta)</b>	3 d	0.01 %		
	<b>Kendo (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	0.01 %		
	<b>Kendo (Syngenta)</b>	3 d	0.01 %		
	<b>Techno 10 CS (Leu + Gyax)</b>	3 d	0.01 %		

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Blattläuse**  
**Erdräupen**  
**Minierfliegen**  
**Thripse**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.1 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

<b>TAK 50 EG (Stähler)</b>	3 d	0.02 %	
----------------------------	-----	--------	---

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Blattläuse**  
**Erdräupen**  
**Minierfliegen**  
**Thripse**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.2 kg/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

<b>Ravane 50 (Schneiter)</b>	3 d	0.02 %	
<b>Techno (Leu + Gyax)</b>	3 d	0.02 %	

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Blattläuse**  
**Erdräupen**  
**Minierfliegen**  
**Thripse**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.2 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!



## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Maltodextrin (Physikalische Insektizide)				
	<b>BIOHOP MaltoMITE (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	2.5%	<b>BIO</b>
	<b>Glumalt SL (Andermatt Biocontrol)</b>	3 d	2.5%	<b>BIO</b>
	<b>Majestik (Omya)</b>	3 d	2.5%	<b>BIO</b>

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Blattläuse**  
**Spinnmilben**  
**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Orangenöl (Insektizid) (IRAC Code UNE)				
	<b>Prev-AM (Andermatt Biocontrol)</b>	3 d	0.2%	

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Anwendung im Gewächshaus, ab Befallsbeginn. Behandlungsintervall 7-10 Tage. Achtung! Erhöhte Schaumbildung bei der Herstellung der Spritzbrühe. Bei Anwendung mit Nützlingseinsatz: Nützlingsfreilassung 1 Tag nach Behandlung. Häufige Anwendung des Mittels während Aufbau einer Macropholus Population vermeiden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pirimicarb (IRAC Code 1A)					
	<b>Pirimicarb (Omya)</b>	1 w	0.05 %		
	<b>Pirimicarb 50 WG (Schneider)</b>	1 w	0.05 %		
	<b>Pirimor (Leu + Gygax)</b>	1 w	0.05 %		
	<b>Pirimor (Stähler)</b>	1 w	0.05 %		
	<b>Pirimor (Syngenta)</b>	1 w	0.05 %		

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Blattläuse**

Hinweise:

Anwendung: spritzen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pyrethrine (IRAC Code 3A)					
	<b>BIOHOP DelTRIN (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	0.25%	<b>BIO</b>	

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Blattläuse**  
**Spinnmilben**  
**Thripse**  
**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 2.5 l/ha. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 3 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (IRAC Code 3A)

**Piretro Verde (Leu + Gygax)**



3 d



0.25 %



Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Blattläuse**

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Anwendung: Aufwandmenge: 2.5 l/ha. Maximal 4 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Gefährlich für Bienen - Darf nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 3 Punkte reduziert werden.

**Pyrethrum FS (Andermatt Biocontrol)**

3 d

0.05 %



Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Blattläuse**

**Spinnmilben**

**Thripse**

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Parexan N (Omya)**

3 d

0.1 - 0.2%



**Piretro MAAG (Syngenta)**

3 d

0.1 - 0.2%



Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Blattläuse**

**Spinnmilben**

**Thripse**

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 1-2 l/ha. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 3 Punkte reduziert werden. Produkt nicht bei Temperaturen unter 10°C lagern.

Wirkstoff: Quassiaextrakt (IRAC Code UNE)

**Quassan (Andermatt Biocontrol)**



3 d



0.2%



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Blattläuse**

Hinweise:

Pflanzen allseitig gut benetzen. Behandlung nach Bedarf wiederholen.

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Rapsöl (IRAC Code UNE)

**Telmion (Omya)**



3 d



2 %



Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Blattläuse**

**Spinnmilben**

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren.

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Spinosad (IRAC Code 5)



<b>Audienz (Omya)</b>	3 d	0.03 - 0.04%		<b>BIO</b>
<b>BIOHOP AudiENZ (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	0.03 - 0.04%		<b>BIO</b>
<b>Elvis (Stähler)</b>	3 d	0.03 - 0.04%		<b>BIO</b>

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Erdräupen**  
**Eulendraupen (blattfressend)**  
**Thripse**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.3 - 0.4 l/ha. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

<b>Audienz (Omya)</b>	3 d	0.03%		<b>BIO</b>
<b>BIOHOP AudiENZ (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	0.03%		<b>BIO</b>
<b>Elvis (Stähler)</b>	3 d	0.03%		<b>BIO</b>

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Tomatenminiermotte**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.3 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

<b>Audienz (Omya)</b>	3 d	0.04 - 0.08%		<b>BIO</b>
<b>BIOHOP AudiENZ (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	0.04 - 0.08%		<b>BIO</b>
<b>Elvis (Stähler)</b>	3 d	0.04 - 0.08%		<b>BIO</b>

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Minierfliegen**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.4-0.8 l/ha. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

<b>Perfetto (Syngenta)</b>	3 d	0.6%		<b>BIO</b>
----------------------------	-----	------	--	------------

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Tomatenminiermotte**

Hinweise:

Aufwandmenge: 6 ml/10 m<sup>2</sup>. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Gefährlich für Bienen - Darf nicht mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Blühende Einsaaten oder Unkräuter vor der Behandlung entfernen (mähen oder mulchen). Darf nicht angewendet werden, wenn sich blühende Pflanzen in benachbarten Parzellen befinden. Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

<b>Perfetto (Syngenta)</b>	3 d	0.6 - 0.8%		<b>BIO</b>
----------------------------	-----	------------	--	------------

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

## - Insektizide und Akarizide -

Schaderreger:

**Erdräupen**  
**Eulenraupen (blatffressend)**  
**Thripse**

Hinweise:

Aufwandmenge: 6-8 l/ha. Gefährlich für Bienen - Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Blühende Einsaaten oder Unkräuter vor der Behandlung entfernen (mähen oder mulchen). Darf nicht angewendet werden, wenn sich blühende Pflanzen in benachbarten Parzellen befinden. Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Perfetto (Syngenta)**

3 d

0.8 - 1.6%



Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Minierfliegen**

Hinweise:

Aufwandmenge: 8-16 l/ha. Gefährlich für Bienen - Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Blühende Einsaaten oder Unkräuter vor der Behandlung entfernen (mähen oder mulchen). Darf nicht angewendet werden, wenn sich blühende Pflanzen in benachbarten Parzellen befinden. Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Audienz (Omya)**

3 d

0.04%



**BIOHOP AudiENZ (Renovita Wilen GmbH)**

3 d

0.04%



**Elvis (Stähler)**

3 d

0.04%



Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Baumwanzen**

Hinweise:

Dosierung: 0.4 l/ha. Nur vorübergehend bis zum 31. Oktober 2023 bewilligt. Das Pflanzenschutzmittel wurde nicht unter Schweizer Praxisbedingungen gegen Baumwanzen getestet; die Wirksamkeit ist daher nicht garantiert. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Perfetto (Syngenta)**

3 d

0.8 %



Bewilligt für: **Tomaten (alle)**






























Schaderreger:

**Baumwanzen**

Hinweise:




Dosierung: 8 l/ha. Nur vorübergehend bis zum 31. Oktober 2023 bewilligt. Das Pflanzenschutzmittel wurde nicht unter Schweizer Praxisbedingungen gegen Baumwanzen getestet; die Wirksamkeit ist daher nicht garantiert. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!


## - Insektizide und Akarizide -


Wirkstoff: Spirotetramat (IRAC Code 23)				
	<b>Movento SC (Bayer)</b>	3 d	0.075%	
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Tomaten (alle)</b>			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
<b>Rostmilben</b>		Anwendung: Im Gewächshaus. Aufwandmenge: 0.75-1.5 l/ha. 1 bis 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Intervall: 7 bis 14 Tage. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).		
Wirkstoff: Spirotetramat (IRAC Code 23)				
	<b>Movento SC (Bayer)</b>	3 d	0.075%	
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Tomaten (alle)</b>			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
<b>Blattläuse</b> <b>Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)</b>		Anwendung: Im Gewächshaus. Aufwandmenge: 0.75-1.5 l/ha. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Intervall 7 bis 14 Tage. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
Wirkstoff: Steinernema carpocapsae (Lebende Organismen )				
	<b>BIOHOP NemaSCHNAK (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 w	0.5-1 Mio/m2	 <b>BIO</b>
	<b>Carponem (Andermatt Biocontrol)</b>	3 w	0.5-1 Mio/m2	 <b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u>	<b>alle Kulturen</b>			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
<b>Erdräupen</b> <b>Maulwurfsgriellen</b>				
Wirkstoff: Steinernema carpocapsae (Lebende Organismen )				
	<b>Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)</b>	s. Info	0.5 Mio/m2	 <b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u>	<b>alle Kulturen</b>			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
<b>Erdräupen</b>		Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.		
Wirkstoff: Steinernema carpocapsae (Lebende Organismen )				
	<b>Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)</b>	s. Info	0.5 - 1 Mio/m2	 <b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u>	<b>alle Kulturen</b>			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
<b>Maulwurfsgriellen</b>		Anwendung in der Vegetationsperiode bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.		
Wirkstoff: Xenorhabdus bovienii + Steinernema feltiae (Lebende Organismen )				
	<b>Traunem (Andermatt Biocontrol)</b>	s. Info	500000 Org/m2	 <b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u>	<b>alle Kulturen</b>			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
<b>Trauermücken</b>		Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)		
Wirkstoff: Xenorhabdus bovienii + Steinernema feltiae (Lebende Organismen )				
	<b>Nemaplus (fenaco UFA-Samen Nützlinge)</b>	s. Info	500000 Org/m2	 <b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u>	<b>alle Kulturen</b>			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
<b>Trauermücken</b>		Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)		

## - Fungizide -

## - Fungizide -

Wirkstoff: Ametoctradin + Dimethomorph (FRAC Nr. 45/Code C8 + Nr. 40/Code H5)   

**Dominator (Omya)** 1 d 0.8 l/ha 

**Orvego (BASF)** 1 d 0.8 l/ha 

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)**

Hinweise:

Maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7-14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Aureobasidium pullulans (FRAC Nr. BM02/Code BM)  

**Botector (Andermatt Biocontrol)** s. Info 0.1 %  

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Graufäule (Botrytis)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 1 kg/ha. Anwendung: Stadium 61-89 (BBCH).

Wirkstoff: Azoxystrobin (FRAC Nr. 11/Code C3)   

**Legado (Sintagro)** 3 d 0.1 % 

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Alternaria-Dürrfleckenkrankheit**


**Echter Mehltau (Oidium, Leveillula)**

**Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)**


Hinweise:

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz-zonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Amistar (Omya)** 3 d 0.1 % 

**Amistar (Stähler)** 3 d 0.1 % 

**Amistar (Syngenta)** 3 d 0.1 % 

**Heritage Flow (Syngenta)** 3 d 0.1 % 

**Ortiva (Renovita Wilen GmbH)** 3 d 0.1 % 

**Ortiva (Syngenta)** 3 d 0.1 % 

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Alternaria-Dürrfleckenkrankheit**

**Echter Mehltau (Oidium, Leveillula)**

**Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)**

Hinweise:

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz-zonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Globaztar SC (Schneiter)** 3 d 0.1 % 

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Alternaria-Dürrfleckenkrankheit**

**Echter Mehltau (Oidium, Leveillula)**




**Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)**



Hinweise:

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz-zonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!



## - Fungizide -

Wirkstoff: Azoxystrobin + Difenconazole (FRAC Nr. 11/Code C3 + Nr. 3/Code G1)   

**Alibi Flora (Syngenta)** 3 d 0.1%   
**Priori Top (Syngenta)** 3 d 0.1% 

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Alternaria-Dürrfleckenkrankheit**  
**Echter Mehltau (Oidium, Leveillula)**  
**Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)**  
**Samtfleckenkrankheit (Cladosporium)**

Hinweise:

Anwendung: bei Befallsbeginn. Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenconazol-haltigen Produkten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 1 Punkt reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz-zonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Bacillus amyloliquefaciens (FRAC Nr. 44/Code F6)    **BIO**


**Amylo-X (Andermatt Biocontrol)** 3 d 0.25%

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Graufäule (Botrytis)**

Hinweise:

**Serenade ASO (Bayer)** s. Info 0.4-0.8%  **BIO**




Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Graufäule (Botrytis)**  
**Sclerotinia-Fäule**

Hinweise:

Teilwirkung. Anwendung Stadium 21-89 (BBCH). Aufwandmenge 4-8 l/ha, entweder 4 l/ha (maximal 6 Behandlungen im Intervall von 5 -7 Tagen) oder 8 l/ha (maximal 4 Behandlungen im Intervall von 7-10 Tagen). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Boscalid + Pyraclostrobin (FRAC Nr. 7/Code C2 + Nr. 11/Code C3)   

**Signum (BASF)** 2 w 0.15%

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Samtfleckenkrankheit (Cladosporium)**

Hinweise:

Anwendung: Aufwandmenge 1.5 kg/ha. Vorübergehend bis zum 31. Oktober 2023 bewilligt. Das Pflanzenschutzmittel wurde nicht unter Schweizer Praxisbedingungen getestet; Wirksamkeit und Abwesenheit von Phytotoxizität sind daher nicht garantiert. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.

Wirkstoff: Coniothyrium minitans (FRAC Nr. BM02/Code BM)    **BIO**

**Contans WG (Andermatt Biocontrol) 30.06.2024**  s. Info 2 - 8 kg/ha  **BIO**  
**Contans WG (Bayer) 05.04.2024**  s. Info 2 - 8 kg/ha  **BIO**

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Sclerotinia-Fäule**

Hinweise:

Anwendung: Bodenbehandlung mindestens 2 -3 Monate vor Anbau der Kultur. Aufwandmenge je nach Einarbeitungstiefe. Nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten

**Contans WG (Andermatt Biocontrol) 30.06.2024**  s. Info 2 - 8 kg/ha  **BIO**  
**Contans WG (Bayer) 05.04.2024**  s. Info 2 - 8 kg/ha  **BIO**




Bewilligt für: **alle Kulturen**



Schaderreger:

**Sclerotinia-Fäule**

Hinweise:

Anwendung: Stadium 00-14 (BBCH) oder Nacherntebehandlung. Maximal 4 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.

Wirkstoff: COS-OGA (Stimulator natürl. Abwehr)   

**Auralis (Syngenta)** s. Info 0.4%   
**FytoSave (Andermatt Biocontrol)** s. Info 0.4% 

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:



**Echter Mehltau (Oidium, Leveillula)**

Hinweise:

Anwendung: Gewächshaus. Das Produkt vor dem Gebrauch gut schütteln. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren.

## - Fungizide -

Wirkstoff: Cyazofamid (FRAC Nr. 21/Code C4) 🕒 ⚙️ 🔊

<b>Ranman Top (Leu + Gygax)</b>	3 d	0.05 %	
<b>Ranman Top (Syngenta)</b>	3 d	0.05 %	

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)**

Hinweise:

Anwendung: bei Befallsbeginn. Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr.21 (Quinone inside Inhibitors, Qil). Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Ranman (Leu + Gygax) 31.05.2024** ⚠️ 3 d 0.02 % 

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.2 l/ha. Anwendung: bei Befallsbeginn immer mit Zusatz der Komponente B (0.15 l/ha). Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus derselben Wirkstoffgruppe. Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Cymoxanil (FRAC Nr. 27/Code U) 🕒 ⚙️ 🔊

**Cymoxanil WG (Schneiter)** 3 w 0.027 % 

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Alternaria-Dürrfleckenkrankheit**


**Blattfleckenpilze (Septoria)**

**Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)**

Hinweise:

Anwendung: Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung, Produkt im Wechsel mit Produkten einsetzen, die keinen Wirkstoff aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr. 27 enthalten. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Cyprodinil + Fludioxonil (FRAC Nr. 9/Code D1 + Nr. 12/Code E2) 🕒 ⚙️ 🔊

<b>Avatar (Stähler)</b>	3 d	0.1%	
<b>Play (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	0.1%	
<b>Play (Syngenta)</b>	3 d	0.1%	
<b>Switch (Syngenta)</b>	3 d	0.1%	

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Graufäule (Botrytis)**

**Sclerotinia-Fäule**

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Fungizide -

Wirkstoff: Difenoconazol (FRAC Nr. 3/Code G1)

			
<b>Bogard (Leu + Gygax)</b>	3 d	0.05%	
<b>Difcor 250 EC (Schneider)</b>	3 d	0.05%	
<b>Divo (Sharda)</b>	3 d	0.05%	
<b>Genius Rex (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	0.05%	
<b>Lumino (Omya)</b>	3 d	0.05%	
<b>Score Profi (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	0.05%	
<b>Score Profi (Syngenta)</b>	3 d	0.05%	
<b>Sico (Bayer)</b>	3 d	0.05%	
<b>Slick (Stähler)</b>	3 d	0.05%	
<b>Slick (Syngenta)</b>	3 d	0.05%	

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Alternaria-Dürrfleckenkrankheit**  
**Blattfleckenpilze (Septoria)**  
**Echter Mehltau (Oidium, Leveillula)**

Hinweise:

Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 1 Punkt reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Dimethomorph (FRAC Nr. 40/Code H5)

			
<b>Forum (BASF)</b>	3 d	0.1 %	

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**





Schaderreger:

**Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)**

Hinweise:

Anwendung: In Tankmischung mit 0.3% Cuproxat flüssig (190 g/l Kupfer). Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Zum Schutz von Gewässerorganismen eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Fenhexamid (FRAC Nr. 17/Code G3)

			
<b>Teldor (Bayer)</b>	3 d	0.15%	

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**



Schaderreger:

**Graufäule (Botrytis)**

Hinweise:

Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.

Wirkstoff: Fenpyrazamin (FRAC Nr. 17/Code G3)

			
<b>Prolectus (Omya)</b>	3 d	0.1%	

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**























Schaderreger:

**Graufäule (Botrytis)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 1kg/ha. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel aus der gleichen Wirkstoffgruppe (z.B. Fenpyrazamin oder Fenhexamid) nicht mehr als 3 mal pro Kultur ausgebracht werden.

## - Fungizide -

Wirkstoff: Fludioxonil (FRAC Nr. 12/Code E2)				
	<b>Saphire (Syngenta)</b>	3 d	0.05%	
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Tomaten (alle)</b>			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
<b>Graufäule (Botrytis)</b>		Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
Wirkstoff: Maxim 480 FS (Syngenta)		s. Info	100 ml/100 kg Saatgut	
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Tomaten (alle)</b>			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
<b>Fusarium Welke</b>		Nur im Ausland nur zur Saatgutbeizung: 100 ml/100 kg Saatgut. Gebeiztes Saatgut nicht einnehmen! Überreste dürfen (auch gewaschen) nicht als Futter oder Lebensmittel verwendet werden. Zum Schutz von Vögeln und wildlebenden Säugetieren muss das behandelte Saatgut vollständig in den Boden eingearbeitet werden; es ist sicherzustellen, dass das behandelte Saatgut auch am Ende der Saatreihen vollständig in den Boden eingearbeitet ist. Zum Schutz von Vögeln und wildlebenden Säugetieren muss verschüttetes Saatgut beseitigt werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
Wirkstoff: Fluopyram (FRAC Nr. 7/Code C2)				
	<b>Moon Privilege (Bayer)</b>	3 d	0.05%	
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Tomaten (alle)</b>			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
<b>Graufäule (Botrytis)</b>		Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
	<b>Moon Privilege (Bayer)</b>	3 d	0.015%	
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Tomaten (alle)</b>			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
<b>Echter Mehltau (Oidium, Leveillula)</b>		Maximal 4 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
Wirkstoff: Fluxapyroxad + Difenoconazol (FRAC Nr. 7/Code C2 + Nr. 3/Code G1)				
	<b>Dagonis (BASF)</b>	3 d	1 l/ha	
	<b>Taifen (Omya)</b>	3 d	1 l/ha	
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Tomaten (alle)</b>			
	<b>Dagonis (BASF)</b>	3 d	0.6 l/ha	
	<b>Taifen (Omya)</b>	3 d	0.6 l/ha	
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Tomaten (alle)</b>			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
<b>Alternaria-Dürrfleckenkrankheit</b>		Anwendung: Bei Befallsbeginn oder bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von mindestens 7 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
Wirkstoff: Folpet + Kupfer (als Oxychlorid) (FRAC Nr. M04/Code M + Nr. M01/Code M)				
	<b>Cupro-Folpet flüssig (Schneider)</b>	3 d	0.2 - 0.3%	
	<b>Resanol (Médol)</b>	3 d	0.2 - 0.3%	
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Tomaten (alle)</b>			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
<b>Alternaria-Dürrfleckenkrankheit</b>		Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Zum Schutz von Gewässerorganismen eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Bei Anwendung im Gewächshaus gelten diese Abstandsauflagen nicht. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
<b>Blattfleckenpilze (Septoria)</b>				
<b>Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)</b>				

## - Fungizide -

Wirkstoff: Folpet + Kupfer (als Oxychlorid) + Cymoxanil (FRAC Nr. M04/Code M + M01/🕒+ 27/🏠🔊)

**Cupro-Folpet Ultra (Sintagro)**    3 d    0.2 - 0.3%    🏠🌱

Bewilligt für:    **Tomaten (alle)**  
Schaderreger:  
**Alternaria-Dürrfleckenkrankheit**  
**Blattfleckenpilze (Septoria)**  
**Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)**

Hinweise:  
 Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Zum Schutz von Gewässerorganismen eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Bei Anwendung im Gewächshaus gelten diese Abstandsaufgaben nicht. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Folpet + Kupfer (als Oxysulfat) (FRAC Nr. M04/Code M + Nr. M01/Code M)    🕒    🏠🔊

**Cupro-folpet TB (Sintagro)**    3 d    0.2%    🏠🌱

Bewilligt für:    **Tomaten (alle)**  
Schaderreger:  
**Alternaria-Dürrfleckenkrankheit**  
**Blattfleckenpilze (Septoria)**  
**Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)**

Hinweise:  
 Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Bei Anwendung im Gewächshaus gelten diese Abstandsaufgaben nicht. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Gliocladium catenulatum (FRAC Nr. BM02/Code BM)    🕒    🏠🔊

**Prestop (Andermatt Biocontrol)**    s. Info    500 g/m3    🏠🏠 **BIO**

Bewilligt für:    **Tomaten (alle)**  
Schaderreger:  
**Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)**

Hinweise:  
 Anwendung: Saatbeetbehandlung, Anzucht von Jungpflanzen. Giessen vor der Aussaat oder Pflanzung. Teilwirkung.

Wirkstoff: Kalium-Bicarbonat (FRAC Nr. 27/Code NC)    🕒    🏠🔊

**Vitisan (Andermatt Biocontrol)**    3 d    5 kg/ha    🏠🏠 **BIO**

Bewilligt für:    **Tomaten (alle)**  
Schaderreger:  
**Echter Mehltau (Oidium, Leveillula)**

Hinweise:  
 Anwendung: Gewächshaus. Konzentration: 0.5 %. Ab Befallsbeginn.

<b>Armcarb (Stähler)</b>	3 d	0.3%	🏠🌱 <b>BIO</b>
<b>BIOHOP FungiCARB (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	0.3%	🏠🌱 <b>BIO</b>
<b>Ghecco (Syngenta)</b>	3 d	0.3%	🏠🌱 <b>BIO</b>

Bewilligt für:    **Tomaten (alle)**  
Schaderreger:  
**Echter Mehltau (Oidium, Leveillula)**

Hinweise:  
 Aufwandmenge: 3 kg/ha. Anwendung: ab Befallsbeginn. 2-3 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.

Wirkstoff: Kresoxim-methyl (FRAC Nr. 11/Code C3)    🕒    🏠🔊

**Corsil (Omya)**    3 d    0.05%    🏠🌱  
**Stroby WG (BASF)**    3 d    0.05%    🏠🌱

Bewilligt für:    **Tomaten (alle)**  
Schaderreger:  
**Echter Mehltau (Oidium, Leveillula)**

Hinweise:  
 Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Fungizide -

Wirkstoff: Kupfer (FRAC Nr. M01/Code M)



3 d



0.27%



### Airone (Andermatt Biocontrol)

Bewilligt für: Tomaten (alle)

Schaderreger:

**Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 2.7 kg/ha. Anwendung: bei Befallsbeginn. Behandlungen im Abstand von 7 - 10 Tagen. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Aufwandmenge. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Bordeaubrühe WG - Bouillie bordelaise WG (Schneider)**

3 d

1.3 - 1.8%



**Bordeaux S (Stähler)**

3 d

1.3 - 1.8%



**Kupfer-Bordo LG / Bouillie bordelaise (Leu + Gygax)**

3 d

1.3 - 1.8%



Bewilligt für: Tomaten (alle)

Schaderreger:

**Alternaria-Dürrfleckenkrankheit**

**Blattfleckenpilze (Septoria)**

**Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)**

Hinweise:

In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Bordeaubrühe WG - Bouillie bordelaise WG (Schneider)**

3 d

1.3 - 1.8%



**Bordeaux S (Stähler)**

3 d

1.3 - 1.8%



**Kupfer-Bordo LG / Bouillie bordelaise (Leu + Gygax)**

3 d

1.3 - 1.8%



Bewilligt für: Tomaten (alle)

Schaderreger:

**Bakterielle Fleckenkrankheit**

**Bakterielle Tomatenwelke**

Hinweise:

Teilwirkung. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!



## - Fungizide -

Wirkstoff: Kupfer (als Hydroxid) (FRAC Nr. M01/Code M)



**Cuprum Flow (Schneider)**

3 d

0.75 - 1.2%



Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Alternaria-Dürrfleckenkrankheit**  
**Bakterielle Fleckenkrankheit**  
**Blattfleckenpilze (Septoria)**  
**Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)**

Hinweise:

Anwendung: Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Kocide opti (Bayer)**

3 d

0.53 - 0.82%



Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Alternaria-Dürrfleckenkrankheit**  
**Bakterielle Fleckenkrankheit:** Teilwirkung.  
**Bakterielle Tomatenwelke:** Teilwirkung.  
**Blattfleckenpilze (Septoria)**  
**Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)**

Hinweise:

In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmäßige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Kocide 2000 (Stähler)**

3 d

0.45 - 0.7%



Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Alternaria-Dürrfleckenkrankheit**  
**Bakterielle Fleckenkrankheit:** Bei kühl, feuchter Witterung. Behandlung nach dem Auspflanzen und während der Kultur, nur Teilwirkung.  
**Bakterielle Tomatenwelke:** Präventive Behandlungen ab Pflanzung (nur Teilwirkung).  
**Blattfleckenpilze (Septoria)**  
**Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)**

Hinweise:

In Tankmischung mit organischen Fungiziden: Konzentration 0.25%. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmäßige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Gegen bakterielle Tomatenwelke und bakterielle Fleckenkrankheit nur Teilwirkung. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Funguran flow (Omya)**

3 d

0.8 - 1.1%



Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:




**Bakterielle Fleckenkrankheit**  
**Bakterielle Tomatenwelke**

Hinweise:

Teilwirkung. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmäßige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!



## - Fungizide -

Wirkstoff: Kupfer (als Oxychlorid) (FRAC Nr. M01/Code M)   

<b>Cuprofix Fluid (Syngenta)</b>	3 d	0.45 - 0.7%	 <b>BIO</b>
<b>Flowbrix (Leu + Gyga)</b>	3 d	0.45 - 0.7%	 <b>BIO</b>




Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Alternaria-Dürrfleckenkrankheit**  
**Blattfleckenpilze (Septoria)**  
**Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 4.5-7 l/ha. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

<b>Cuprofix 35 (Syngenta)</b>	3 d	0.7%	 <b>BIO</b>
<b>Oxykupfer 35 (Stähler)</b>	3 d	0.7%	 <b>BIO</b>
<b>Vitigran 35 (Omya)</b>	3 d	0.7%	 <b>BIO</b>

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Alternaria-Dürrfleckenkrankheit**  
**Blattfleckenpilze (Septoria)**  
**Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 7 kg/ha. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Aufwandmenge. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

<b>Curenox 50 WG (Schneider)</b>	3 d	0.5 - 0.7%	 <b>BIO</b>
----------------------------------	-----	------------	--

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Alternaria-Dürrfleckenkrankheit:** In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration.  
**Bakterielle Fleckenkrankheit:** Teilwirkung.  
**Bakterielle Tomatenwelke:** Teilwirkung.  
**Blattfleckenpilze (Septoria):** In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration.  
**Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora):** In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration.

Hinweise:

Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

<b>Oxychlorure de cuivre (Méoc)</b>	3 d	0.5 - 0.7%	 <b>BIO</b>
-------------------------------------	-----	------------	--

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Alternaria-Dürrfleckenkrankheit:** In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration.  
**Bakterielle Fleckenkrankheit:** Teilwirkung.  
**Bakterielle Tomatenwelke:** Teilwirkung.  
**Blattfleckenpilze (Septoria):** In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration.  
**Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora):** In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration.

Hinweise:

In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

<b>Cuprofix Fluid (Syngenta)</b>	3 d	0.45 - 0.7%	 <b>BIO</b>
<b>Flowbrix (Leu + Gyga)</b>	3 d	0.45 - 0.7%	 <b>BIO</b>




Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Bakterielle Fleckenkrankheit**  
**Bakterielle Tomatenwelke**

Hinweise:

Teilwirkung. Aufwandmenge: 4.5-7 l/ha. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

<b>Cuprofix 35 (Syngenta)</b>	3 d	0.7%	 <b>BIO</b>
<b>Oxykupfer 35 (Stähler)</b>	3 d	0.7%	 <b>BIO</b>
<b>Vitigran 35 (Omya)</b>	3 d	0.7%	 <b>BIO</b>

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**










## - Fungizide -

Schaderreger:

**Bakterielle Fleckenkrankheit**  
**Bakterielle Tomatenwelke**

Hinweise:

Teilwirkung. Aufwandmenge: 7 kg/ha. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Kupfer (als Oxysulfat) (FRAC Nr. M01/Code M)			
<b>BIOHOP CuproXAT (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	1.3 - 1.8%	  <b>BIO</b>
<b>Cupric Flow (Stähler)</b>	3 d	1.3 - 1.8%	  <b>BIO</b>
<b>Cuproxat flüssig (Leu + Gygax)</b>	3 d	1.3 - 1.8%	  <b>BIO</b>

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Alternaria-Dürrfleckenkrankheit:** In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration.

**Bakterielle Fleckenkrankheit:** Teilwirkung.

**Bakterielle Tomatenwelke:** Teilwirkung.

**Blattfleckenpilze (Septoria):** In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration.

**Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora):** In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration.

Hinweise:

Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.



Wirkstoff: Laminarin (FRAC Nr. P04/Code P4)			
<b>Vacciplant (Stähler)</b>	3 d	1 l/ha	  <b>BIO</b>

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Bakterielle Fleckenkrankheit**  
**Echter Mehltau (Oidium, Leveillula)**  
**Graufäule (Botrytis)**

Hinweise:

Wirkstoff: Mandipropamid + Difenconazol (FRAC Nr. 40/Code H5 + Nr. 3/Code G1)			
<b>Revus Top (Syngenta)</b>	3 d	0.06%	 


Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Alternaria-Dürrfleckenkrankheit**  
**Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)**

Hinweise:

Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. zur Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenconazol-haltigen Produkten. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr. 40 (Carboxylic acid amides, CAA). Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 1 Punkt reduziert werden.

Wirkstoff: Metalaxyl-M (FRAC Nr. 4/Code A1)			
<b>Apron XL (Syngenta)</b>	s. Info	0.1 l/100 kg Saatgut	 


Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)**  
**Pythium spp.**

Hinweise:

Anwendung: Saatgutbeizung mit 0.1 l/100 kg Saatgut. Die Etiketten von Säcken mit behandeltem Saatgut sind mit folgenden Angaben zu versehen: - Gebeiztes Saatgut. Nicht einnehmen! Überreste dürfen (auch gewaschen) nicht als Futter oder Lebensmittel verwendet werden. - Die Handelsbezeichnung, Wirkstoff(e), sowie die Sicherheitshinweise des Saatbeizmittels. Die Etiketten von Säcken mit behandeltem Saatgut sind mit folgender Angabe zu versehen: "Öffnen der Saatgutsäcke und Beladen der Sämaschine nur mit Schutzhandschuhen. Entwicklung und Einatmen von Staub vermeiden." Beizen des Saatguts: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille tragen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Oleum foeniculi (FRAC Nr. NC/Code NC)			
<b>BIOHOP FungiCUR (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	0.4%	  <b>BIO</b>
<b>Fenicur (Andermatt Biocontrol)</b>	3 d	0.4%	  <b>BIO</b>

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**









































Schaderreger:

**Echter Mehltau (Oidium, Leveillula):** Teilwirkung.








Hinweise:

Aufwandmenge: 4 l/ha. Teilwirkung. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Fungizide -

Wirkstoff: Orangenöl (Fungizid) (FRAC Nr. NC/Code NC)				
<b>Prev-AM (Andermatt Biocontrol)</b>		3 d	0.4 %	 
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Tomaten (alle)</b>			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
<b>Echter Mehltau (Oidium, Leveillula)</b>		Anwendung im Gewächshaus, ab Befallsbeginn. Behandlungsintervall 7-10 Tage. Achtung! Erhöhte Schaumbildung bei der Herstellung der Spritzbrühe. Bei Anwendung mit Nützlingseinsatz: Nützlingsfreilassung 1 Tag nach Behandlung. Häufige Anwendung des Mittels während Aufbau einer Macropholus Population vermeiden. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Prev-Am ist auch gegen Weisse Fliegen in Tomaten zugelassen.		
Wirkstoff: Penconazole (FRAC Nr. 3/Code G1)				
<b>Topas (Syngenta)</b>		3 d	0.0125%	 
<b>Topas Vino (Syngenta)</b>		3 d	0.025%	 
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Tomaten (alle)</b>			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
<b>Echter Mehltau (Oidium, Leveillula)</b>		Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 4 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC G1 (Sterolsynthesehemmer, SSH). Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
Wirkstoff: Propamocarb (FRAC Nr. 28/Code F4)				
<b>Proplant (Schneider)</b>		s. Info	2 l/ha	 
<b>Proplant (United Phosphorus)</b>		s. Info	2 l/ha	 
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Tomaten (alle)</b>			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
<b>Wurzelfäulen</b>		Anwendung: Tröpfchenbewässerung. 1-2 Behandlungen pro Kultur. Erste Behandlung als Zugabe zur Nährlösung direkt nach dem Pflanzen. Zweite Behandlung nach 7-10 Tagen. Bei der Behandlung ist der Rückfluss der Nährlösung ins Bewässerungssystem zu vermeiden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
Wirkstoff: Propamocarb + Fosetyl (FRAC Nr. 28/Code F4 + Nr. P07/Code P07)				
<b>Previcur Energy (Bayer)</b>		s. Info	6 ml/m2	 
<b>Previcur Energy (Syngenta)</b>		s. Info	6 ml/m2	 
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Tomaten (alle)</b>			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
<b>Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)</b>		Anwendung: Nur zur Setzlingsanzucht. Giessen, 2 l Wasser/m2 bzw. 20'000 l Wasser/ha. Entweder 1x 6 ml/m2 (maximal eine Behandlung) oder 2x 3 ml/m2 (maximal 2 Behandlungen). Nur gegen Pythium spp. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
<b>Previcur Energy (Bayer)</b>		s. Info	1 - 3 l/ha	 
<b>Previcur Energy (Syngenta)</b>		s. Info	1 - 3 l/ha	 
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Tomaten (alle)</b>			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
<b>Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)</b>		Anwendung: Saatbeetbehandlung, Tröpfchenbewässerung. Maximal 2 Behandlungen. Nur gegen Pythium spp. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
Wirkstoff: Pyrimethanil (FRAC Nr. 9/Code D1)				
<b>Espiro (Omya)</b>		3 d	0.125%	 
<b>Papyrus (Leu + Gyax)</b>		3 d	0.125%	 
<b>Pyrus 400 SC (Schneider)</b>		3 d	0.125%	 
<b>Pyrus 400 SC (United Phosphorus)</b>		3 d	0.125%	 
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Tomaten (alle)</b>			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
<b>Graufäule (Botrytis) Sclerotinia-Fäule</b>		Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		

## - Fungizide -

Wirkstoff: Schwefel (FRAC Nr. M02/Code M)				
	<b>Celos (Leu + Gygax)</b>	3 d	0.1 - 0.2%	 <b>BIO</b>
	<b>Elosal Supra (Omya)</b>	3 d	0.1 - 0.2%	 <b>BIO</b>
	<b>Netzschwefel Stulln (Andermatt Biocontrol)</b>	3 d	0.1 - 0.2%	 <b>BIO</b>
	<b>Schwefel 80 WG (Schneider)</b>	3 d	0.1 - 0.2%	 <b>BIO</b>
	<b>Sufralo (Stähler)</b>	3 d	0.1 - 0.2%	 <b>BIO</b>
	<b>Thiovit Jet (Syngenta)</b>	3 d	0.1 - 0.2%	 <b>BIO</b>



Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Echter Mehltau (Oidium, Leveillula)**

Hinweise:

Anwenderschutz-Auflagen beachten!

	<b>BIOHOP HelioSOUFRE (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	0.1 - 0.2%	 <b>BIO</b>
	<b>Heliosoufre S (Omya)</b>	3 d	0.1 - 0.2%	 <b>BIO</b>





Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Echter Mehltau (Oidium, Leveillula)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 1-2 l/ha. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Tebuconazole + Trifloxystrobin (FRAC Nr. 3/Code G1 + 11/Code C3)				
	<b>Nativo (Bayer)</b>	3 d	0.03 %	

Bewilligt für: **Tomaten (alle)**

Schaderreger:

**Echter Mehltau (Oidium, Leveillula)**

Hinweise:

Maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das den Wirkstoff Tebuconazole enthält. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Nematizide -

## - Nematizide -

Wirkstoff: Dazomet (IRAC Code 8F)



### Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info

40 - 50 g/m<sup>2</sup>



Bewilligt für: Nachtschattengewächse

Schaderreger:

Wurzelgallennematoden

Hinweise:

Flächenbehandlung im Gewächshaus: Anzucht von Jungpflanzen und Saatbeet-Behandlung. Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höhere Dosierung auf schweren, schwach humosen Böden. Bei allen Anwendungen soll eine Einarbeitungstiefe von 20 cm eingehalten werden. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

### Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info

40 - 50 g/m<sup>2</sup>



Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)  
Samenbürtige Pilze

Hinweise:

Flächenbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höhere Dosierung auf schweren, schwach humosen Böden. Bei allen Anwendungen soll eine Einarbeitungstiefe von 20 cm eingehalten werden. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Behandelte Flächen im Freiland nach der Behandlung bis zur ersten Bodenbearbeitung mit einer Plastikfolie abdecken. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

### Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info

200 g/m<sup>3</sup>



Bewilligt für: alle Kulturen





Schaderreger:

Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)  
Samenbürtige Pilze
















Hinweise:

Substratbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Keine Kompostbehandlung. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Herbizide -

Wirkstoff: Paecilomyces lilacinus (Lebende Organismen)				
<b>BioAct WG (Andermatt Biocontrol)</b>		s. Info	0.2 g/Pflanze	  <b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u> <b>Tomaten (alle)</b>				
<u>Schaderreger:</u>	<u>Hinweise:</u>			
<b>Wurzelgallennematoden</b>	Erste Anwendung: ca. 2 Wochen vor der Pflanzung in das Pflanzloch bzw. auf die Pflanzreihen oder über das Bewässerungssystem. Die Dosierung entspricht maximal 4 kg/ha.			
Wirkstoff: Paecilomyces lilacinus (Lebende Organismen)				
<b>BioAct WG (Andermatt Biocontrol)</b>		s. Info	0.2 g/Pflanze	  <b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u> <b>Tomaten (alle)</b>				
<u>Schaderreger:</u>	<u>Hinweise:</u>			
<b>Wurzelgallennematoden</b>	Folgeapplikationen: nach der Pflanzung alle 6 Wochen in das Pflanzloch bzw. auf die Pflanzreihen oder über das Bewässerungssystem. Die Dosierung entspricht maximal 4 kg/ha.			
Wirkstoff: Paecilomyces lilacinus (Lebende Organismen)				
<b>BioAct WG (Andermatt Biocontrol)</b>		s. Info	5-10 g/100 Pflanzen	  <b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u> <b>Tomaten (alle)</b>				
<u>Schaderreger:</u>	<u>Hinweise:</u>			
<b>Wurzelgallennematoden</b>	Zweite Anwendung: Behandlung der Jungpflanzen durch eintauchen der Wurzelballen in die Brühe bzw. giessen. Die Dosierung entspricht maximal 4 kg/ha.			

## - Herbizide -

Wirkstoff: Clethodim (HRAC Code A)				
<b>Select (Stähler)</b>		8 w	1 l/ha	 
<u>Bewilligt für:</u> <b>Tomaten (alle)</b>				
<u>Schaderreger:</u>	<u>Hinweise:</u>			
<b>Quecke</b>	Keine Anwendung zusammen mit einem Sojalecithin-haltigen Haft- oder Netzmittel. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
Wirkstoff: Clethodim (HRAC Code A)				
<b>Select (Stähler)</b>		8 w	0.5 l/ha	
<u>Bewilligt für:</u> <b>Tomaten (alle)</b>				
<u>Schaderreger:</u>	<u>Hinweise:</u>			
<b>Ungräser (Gräserherbizide)</b>	Nur gegen einjährige Ungräser. Keine Anwendung zusammen mit einem Sojalecithin-haltigen Haft- oder Netzmittel. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
Wirkstoff: Cycloxydim (HRAC Code A)				
<b>Focus Ultra (BASF)</b>		8 w	1 - 6 l/ha	 
<b>Ruga (Omya)</b>		8 w	1 - 6 l/ha	 
<u>Bewilligt für:</u> <b>Tomaten (alle)</b>				
<u>Schaderreger:</u>	<u>Hinweise:</u>			
<b>Ungräser (Gräserherbizide)</b>	Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser 1 - 2 l/ha, gegen Ausfallgetreide 1.5 - 3 l/ha. Mehrjährige Ungräser: Aufwandmenge: 4 - 6 l/ha. Die Wirkung gegen mehrjährige Ungräser, insbesondere die Quecke, erstreckt sich in der Regel nicht über die Dauer der behandelten Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			



## - Herbizide -

Wirkstoff: Essigsäure (HRAC nicht klassifiziert)			
<b>Rasan Bio (Omya)</b>	s. Info	100 ml/m <sup>2</sup>	
Bewilligt für: <b>Tomaten (alle)</b> Schaderreger: <b>Ungräser auflaufend</b> <b>Unkräuter auflaufend</b>	Hinweise: Anwendung: Einzelpflanzenbehandlung nach dem Auflaufen der Unkräuter. Anwendung nur im Zwischenreihenbereich. Grüne bzw. unverholzte Pflanzenteile der Kulturpflanzen dürfen mit dem Herbizid nicht in Kontakt kommen. Anwendung unter Abschirmung erforderlich. Wiederaustrieb von mehrjährigen Unkräutern und Ungräsern ist möglich. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		

Wirkstoff: Fluazifop-P-butyl (HRAC Code A)			
<b>Auxilior Rex (Renovita Wilen GmbH)</b>	8 w	1 - 3 l/ha	
<b>Fusilade Max (Syngenta)</b>	8 w	1 - 3 l/ha	
Bewilligt für: <b>Tomaten (alle)</b> Schaderreger: <b>Ungräser (Gräserherbizide)</b>	Hinweise: Anwendung: Nachauflauf. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide (im 2-3 Blattstadium der Ungräser): 1-1.5 l/ha. Keine Wirkung gegen Einjähriges Rispengras. Aufwandmenge gegen mehrjährige Ungräser (im 3-4 Blattstadium der Ungräser): 3 l/ha. Die Wirkung gegen mehrjährige Ungräser, insbesondere die Quecke, erstreckt sich in der Regel nicht über die Dauer der behandelten Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		

Wirkstoff: Metribuzin (HRAC Code C1)			
<b>Buzzin 70 WG (Sintagro)</b>	s. Info	0.4 kg/ha	
<b>Dancor 70 WG (Stähler)</b>	s. Info	0.4 kg/ha	
<b>Zepter (Omya)</b>	s. Info	0.4 kg/ha	
<b>Condoral SC (Leu + Gygax)</b>	s. Info	0.5 l/ha	
<b>Sencor SC (Bayer)</b>	s. Info	0.5 l/ha	
Bewilligt für: <b>Tomaten (alle)</b> Schaderreger: <b>Ungräser auflaufend</b> <b>Unkräuter auflaufend</b>	Hinweise: Anwendung: 7 bis 10 Tage nach der Pflanzung auf trockene Blätter. Nicht über die Kultur spritzen. Beregnung nach der Behandlung. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		

Wirkstoff: Propaquizafop (HRAC Code A)			
<b>Obsidio Rex (Renovita Wilen GmbH)</b>	8 w	0.75 - 1.25 l/ha	
<b>Agil (Leu + Gygax)</b>	8 w	0.75 - 2.5 l/ha	
<b>Propaq (Schneiter)</b>	8 w	0.75 - 2.5 l/ha	
Bewilligt für: <b>Tomaten (alle)</b> Schaderreger: <b>Ungräser (Gräserherbizide)</b>	Hinweise: Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide: 0.75 - 1.25 l/ha. Einjähriges Rispengras: Aufwandmenge: 2.5 l/ha, Anwendung im 2-3 Blatt-Stadium der Ungräser. Gemeine Quecke: Aufwandmenge: 1.5 - 2.5 l/ha. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		

## - Virizide -

Wirkstoff: Pepinomosaikvirus, Stamm CH2, Isolat 1906 (Viren)			
<b>PMV-01 (Andermatt Biocontrol)</b>	s. Info	4 l/ha	
Bewilligt für: <b>Tomaten (alle)</b> Schaderreger: <b>Pepinomosaikvirus (PepMV)</b>	Hinweise: Anwendung: auf Jungpflanzen, spätestens bis zur Blüte der zweiten Rippe. Ausschliesslich für den Einsatz in Gewächshäusern zur Tomatenproduktion. Anwendung ausschliesslich auf PepMV-freien Pflanzen. Die Virusfreiheit muss vor der Anwendung gemäss den Anweisungen des Lieferanten geprüft werden. Die Anwender von PMV-01, die Tomaten an einen anderen Herstellerbetrieb liefern, müssen diesen zuvor über den Einsatz dieses Mittels informieren und die nötigen Massnahmen treffen um dessen Verbreitung ausserhalb der Gewächshäuser zu vermeiden (Fussdesinfektionsmatten, Materialdesinfektion, Behandlung der Nährlösungsresten, Entsorgung der Pflanzen). Anwenderschutz-Auflagen beachten!		



## LEGENDE

Wartefrist

Dosierung



Bienengiftig



Fischgiftig



Gewächshaus / gedeckte Kulturen



alle Anbauformen



Freiland

**n.d.** nicht definiert



Diese Produkte sind für den Biolandbau zugelassen (ohne Gewähr). Die aktuell für Bio Suisse zugelassenen Produkte sind der Hilfsstoffliste des FiBL zu entnehmen.



Zurückgezogene Bewilligung. Aufbrauchfrist läuft bis zum angegebenen Datum.

## IMPRESSUM

Herausgeber: Agroscope, Schloß 1, Postfach, CH-8820 Wädenswil, [www.agroscope.ch](http://www.agroscope.ch)

Redaktion: Brigitte Baur

Quelle: <http://dataphyto.acw-online.ch>

Copyright: Agroscope

Stand der Datenbasis: 16.07.2023

Weiterverwendung von Teilen dieses Dokuments nur mit schriftlicher Einwilligung von Agroscope und mit vollständiger Quellenangabe gestattet.